

Ciclopoli 8% Nagellack – stark gegen Nagelpilz

Ciclopoli 8% Nagellack ist ein medizinischer Nagellack mit zuverlässigem Wirkstoff und einer patentierten Lackgrundlage.

Ciclopoli 8% Nagellack enthält den antimykotischen Wirkstoff Ciclopirox, der nicht nur die Pilze, sondern auch deren Sporen tötet. Sporen sind Überdauerungsformen der Pilze, die häufig zu einem Wiederaufflammen der Nagelpilzinfektion führen können.

Die besondere Lacktechnologie

Ciclopoli 8% Nagellack besitzt eine patentierte Lacktechnologie mit Hydroxypropylchitosan (HPCH). Diese Substanz wird aus dem Naturstoff Chitosan hergestellt.

Im Gegensatz zu anderen Nagellacken gegen Nagelpilz bildet das HPCH nach dem Trocknen einen elastischen und unsichtbaren Film auf dem Nagel. Dieser Film bleibt aber nicht nur auf der Nageloberfläche liegen, sondern dringt tief in den Nagel ein und stabilisiert so die brüchige, unebene Nagelstruktur. Dabei bindet das HPCH an das Nagelkeratin und sorgt für den raschen Transport des Wirkstoffs bis tief in den Nagel. Durch diese besondere Lacktechnologie ist es möglich, den Wirkstoff bereits innerhalb von 6 Stunden an seinen Wirkort zu bringen.

Um ein gutes Eindringen des Wirkstoffs in den Nagel zu gewährleisten, wird Ciclopoli 8% Nagellack am besten vor dem Zubettgehen angewendet.

Ein weiterer Vorteil der Lacktechnologie ist die Wasserlöslichkeit. Lackreste auf der Nageloberfläche können einfach mit Wasser am nächsten Morgen abgewaschen werden.

Für Sie ist dadurch die Behandlung so einfach wie das tägliche Zähneputzen.

Einfach und bequem in der Anwendung

Mit Ciclopoli 8% Nagellack ist die Behandlung von Nagelpilz bequem und einfach.

Ciclopoli 8% Nagellack wird vor dem Zubettgehen aufgespritzt. Um das Eindringen von Pilzen und Sporen durch die Nagelfalz zu verhindern, darf und soll die den Nagel umgebende Haut mitbehandelt werden.

Nach ca. 30 Sekunden ist der Lack getrocknet. Am Morgen werden Lackreste, die sich nicht im Nagel angelagert haben, einfach mit Wasser abgewaschen. Anfeilen der Nageloberfläche und Nagellackentferner sind überflüssig.

Ciclopoli

8% Nagellack



Der erste Lack, bei dem Sie nicht feilen müssen.

Erhältlich in allen Apotheken.

3,3 ml kosten € 25,60 | 6,6 ml kosten € 39,95 (unverbindliche Preisempfehlung)

Sie können mit 3,3 ml Flascheninhalt drei befallene Nägel ca. drei Monate behandeln.

Nagelpilz und kosmetischer Farblack

Während der Behandlung des Nagelpilzes sollten Sie auf die Verwendung eines dekorativen Nagellacks verzichten, denn dieser kann die Behandlung behindern. Kosmetischer Nagellack sollte daher nur in Ausnahmefällen verwendet werden.

Ciclopoli 8% Nagellack kann nicht durch kosmetische Lacke hindurch in den Nagel dringen. Wenn ein Farblack verwendet wird, sollte zunächst Ciclopoli 8% Nagellack und dann der farbige Lack aufgetragen werden. Vor dem erneuten Auftragen von Ciclopoli 8% Nagellack muss der kosmetische Nagellack wieder vollständig entfernt werden. Auch in diesen Fällen empfiehlt sich das Auftragen von Ciclopoli 8% Nagellack am Abend vor dem Schlafengehen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nagelpilz-weg.de

Ciclopoli® 8% Nagellack

Wirkstoff: Ciclopirox. Wirkstoffhaltiger Nagellack zur Anwendung ab 18 Jahren. **Anwendungsgebiete:** Pilzkrankungen der Nägel, die durch Fadenpilze (Dermatophyten) und/oder andere Pilze, die durch Ciclopirox behandelt werden können, verursacht wurden. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) möglich. **Packungsgrößen:** 3,3 ml und 6,6 ml (N1) **Stand:** Januar 2010. Taurus Pharma GmbH, Benzstr. 11, D-61352 Bad Homburg

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Taurus Pharma GmbH
Benzstr. 11, 61352 Bad Homburg



TAURUS
PHARMA

4304-06 1020-08

Nagelpilz ist ansteckend

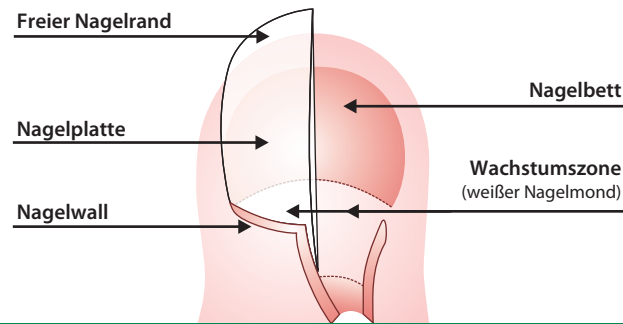


Ein Ratgeber bei Nagelpilz

Was ist Nagelpilz?

Nagelpilz, von Ärzten auch Onychomykose genannt, ist eine Infektion der Finger- oder Fußnägel mit Pilzen. Meistens handelt es sich dabei um Fadenpilze (Dermatophyten), die sich von der menschlichen Hornsubstanz ernähren. Sie befallen daher ausschließlich Haut, Haare und Nägel. Auch Infektionen mit Hefepilzen und mit Schimmelpilzen kommen vor. Sie sind aber sehr selten der auslösende Erreger einer Nagelpilzerkrankung.

Nagelpilz betrifft weit häufiger Fußnägel als Fingernägel. Das liegt vor allem daran, dass Fadenpilze das in Schuhen vorherrschende feucht-warme Klima lieben. Zudem kommt es an den Füßen häufiger zu unmerkten kleinen Verletzungen, z. B. durch zu enges Schuhwerk, durch die der Pilz eindringen kann. Da der große und der kleine Zeh als die beiden außen gelegenen Zehen am leichtesten in Mitleidenschaft gezogen werden, werden diese Zehennägel auch am häufigsten von Nagelpilz befallen.



Wie kann ich Nagelpilz erkennen?

Erkrankte Nägel verlieren ihren Glanz und werden allmählich trübe und undurchsichtig. Meistens zeigt sich der Pilzbefall zuerst am freien Rand des Nagels durch kleine, halbrunde oder längliche Weißfärbungen. Von den Außenkanten des freien Nagelrandes breitet sich die Infektion zur Mitte und zum Nagelwall hin aus.

Im Verlauf der Infektion verfärben sich die befallenen Nagelpartien gelblich bis bernsteinfarben. Mit der Zeit verändert sich auch die Struktur der Nägel: die Nagelplatte verdickt sich, ihre Oberfläche wird uneben und der Nagel beginnt am freien Nagelrand zu bröckeln. Später löst sich der Nagel oft vom Nagelbett ab.

Diese Veränderungen des Nagels bleiben lange Zeit schmerzlos. Schmerzen treten erst dann auf, wenn der Nagel seine Schutzfunktion für die Finger- oder Zehenspitze nicht mehr erfüllt.

Risikofaktoren für Nagelpilzinfektionen

Nagelpilz ist weit verbreitet. Schätzungen zufolge leiden etwa 15-20% der Bevölkerung daran. Im Prinzip kann der Pilz jeden treffen, schließlich sind die Erreger weltweit verbreitet und überall in unserer Umwelt vorhanden. Einige Faktoren erhöhen aber deutlich das Risiko sich mit Nagelpilz anzustecken:

Nagelverletzungen

Verletzungen des Nagels bieten oft die Pforte für den Nagelpilz und ermöglichen sein hartnäckiges Einnisten. Nicht nur der Schlag mit dem Hammer auf den Daumen, auch kleinste Verletzungen des Nagels sind ein Risiko.

Freizeitaktivitäten

Viele Sportarten wie Joggen, Walken, Wandern oder auch Fußball belasten die Nägel mechanisch und führen so zu riskanten Mikroverletzungen.

Schwitzen

Wenn Sie oft Turnschuhe, Gummistiefel oder andere luftundurchlässige Schuhe tragen, ist Vorsicht geboten. Schweißfüße bieten ideale Bedingungen für Pilze. Tragen Sie möglichst luftdurchlässige Schuhe. Wechseln Sie Ihre Socken und Strümpfe täglich und bevorzugen Sie atmungsaktive Materialien wie Baumwolle. Lüften Sie Ihre Schuhe regelmäßig.

Enge Schuhe

Durch spitz zulaufende Schuhe oder Schuhe mit hohen Absätzen können sich Druckstellen und kleine Verletzungen an den Zehennägeln bilden durch die Pilze leicht in den Nagel gelangen können. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Füße und gönnen Sie ihnen auch einmal eine Auszeit auf niedrigen Absätzen in bequemen Schuhen.

Kalte Füße

Pilze lieben kalte Füße. Stärken Sie daher Ihr Immunsystem mit viel Bewegung und einer gesunden Ernährungsweise.

Öffentliche Einrichtungen

Auch in Schwimmbädern, Saunen und Gemeinschaftsduschen gedeihen Pilze prächtig. Denn Pilze lieben feucht-warmes Klima und vermehren sich an diesen Orten besonders gut. Daher sollten Sie immer Badelatschen tragen.

Krankheiten

Wenn Sie unter chronischen Erkrankungen leiden, die mit Durchblutungsstörungen einhergehen (z. B. Diabetes) oder die das Immunsystem schwächen, sollten Sie regelmäßig Ihre Füße auf Verletzungen und Nagelveränderungen kontrollieren.

Ansteckung

Nagelpilz ist ein gefährlicher Infektionsherd. Eine Ausbreitung auf weitere, bisher noch nicht infizierte Nägel, ist leicht möglich. Machen Sie sich bewusst, dass ein Erkrankter ansteckend für seine Umgebung und Mitmenschen ist. Auch Fußpilz erhöht das Risiko einer Nagelpilzinfektion, da er von denselben Krankheitserregern hervorgerufen wird.

Nagelpilz muss behandelt werden

Nagelpilz heilt nie von selbst. Ganz im Gegenteil: Unter der Nagelplatte sitzt der Pilz so gut versteckt, dass er sogar eine laufende Behandlung monatelang überstehen kann. Wird er nicht angemessen behandelt, droht die fortschreitende Zerstörung der betroffenen Nägel sowie eine Ausbreitung auf weitere, bisher noch nicht infizierte Nägel.

Abgesehen von der medizinischen Seite nagt der Nagelpilz auch am Selbstwertgefühl der Betroffenen und reduziert die Lebensqualität. Schließlich traut man sich mit den verfärbten und verformten Nägeln nicht mehr in die Öffentlichkeit oder das Aussehen der Nägel ist gegenüber dem Partner unangenehm. Zu allem Übel sind Betroffene ein Ansteckungsherd für Familienangehörige und andere Menschen in ihrem Umfeld.

Wie kann ich Nagelpilz behandeln?

Die Therapie von Nagelpilz ist durch die Entwicklung moderner Antimykotika (Antipilzmittel) deutlich effektiver geworden.

In der Regel empfiehlt der Arzt einen antimykotischen Nagellack, der direkt auf den erkrankten Nägeln angewendet wird. Diese medizinischen Nagellacke sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich.

Ist der Pilzbefall bereits sehr ausgedehnt, kann neben dem medizinischen Nagellack eine zusätzliche Einnahme von Tabletten erforderlich sein. Da diese Tabletten Wechsel- und Nebenwirkungen haben können, sind solche Arzneimittel rezeptpflichtig und unter strenger Aufsicht eines Arztes anzuwenden. Man sollte es daher erst gar nicht so weit kommen lassen und gleich bei den ersten Anzeichen einen Nagelpilz gezielt behandeln.

Die Nagelpilz-Behandlung erfordert Geduld

Eine Behandlung sollte bis zum vollständigen Abklingen der Beschwerden fortgesetzt werden, das heißt bis die erkrankten Nägel wieder klar sind und gesunder Nagel nachgewachsen ist.

Normalerweise dauert die vollständige Heilung der Fingernägel etwa 6 Monate, die der Fußnägel etwa 9 bis 12 Monate. Eine Nagelpilzbehandlung ist langwierig. Betroffene sollten nicht die Geduld verlieren.

Wird die Behandlung abgebrochen, bevor die erkrankten Nägel wieder klar oder fast klar sind, ist der Pilz möglicherweise noch nicht verschwunden. In diesem Fall kann sich der Zustand der Nägel wieder verschlechtern.